

## Gewählt

**Rainer Eppelmann** (51), gelernter Maurer, evangelischer Pfarrer aus Berlin, ist zum neuen Bundesvorsitzenden der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) mit 77 von 82 abgegebenen Stimmen (bei 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen) gewählt worden. Die vorzeitige Neuwahl war notwendig geworden, weil der ehemalige Sozialminister von Sachsen-Anhalt, **Werner Schreiber**, 52, (CDU), Sozialarbeiter aus Magdeburg, infolge der Ministergehälter-Affäre in seinem Bundesland nach nur sechs Monaten als CDA-Vorsitzender zurückgetreten war. In den Vorstand gewählt wurde der ehemalige Hauptgeschäftsführer der CDA, **Heribert Scharrenbroich** (53), CDU-MdB aus Königswinter/Bonn. EB

## Geehrt

**Karl-Heinz Goslar**, langjähriger Leiter der Buchhaltung der Ärztekammer Nie-

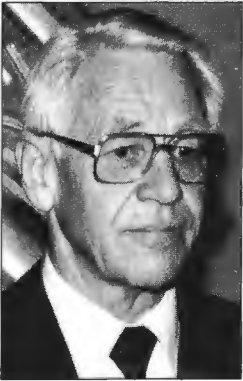


Foto: APN/Daniel Hoffke, Hannover

**Karl-Heinz Goslar**

sachsen, Hannover, erhielt in Anerkennung seines Einsatzes im Dienste der Ärzteschaft das Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft, das ihm der Vorstand der Bundesärztekammer verlieh. Die Auszeichnung überreichte der Präsident der Ärztekammer Niedersachsen, Prof. Dr. med. Heyo Eckel, Göttingen, während der Kammerversammlung in Hannover. Karl-Heinz Goslar betreut

neben der Buchhaltung auch das Haushalts- und Rechnungswesen der Schlichtungsstelle für Arzthaftpflichtfragen der norddeutschen Ärztekammern, des Sportärztebundes Niedersachsen und des Marburger Bundes, Landesverband Niedersachsen.

**Prof. Dr. med. Hans-Stefan Stender**, langjähriger Geschäftsführender Leiter des Zentrums Radiologie und Leiter der Abteilung Diagnostische Radiologie I der Medizinischen Hochschule Hannover, erhielt in Anerkennung seiner Verdienste um das Allgemeinwohl und seines Einsatzes als Wissenschaftler das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. EB

## Geburtstage

**Prof. Dr. med. Otto Stochdorph**, emeritierter Professor für Neuropathologie an der Universität München, wurde am 1. April 90 Jahre alt. Stochdorph hat die Neuropathologie an der Universität München aufgebaut und war der erste Vertreter dieses neuen Fachgebietes in Bayern.

Stochdorph begann seine ärztliche Weiterbildung in Neuropathologie an der Universitätsnervenklinik Tübingen. 1948 bis 1950 arbeitete er unter Prof. Dr. Bodechtel an der Medizinischen Akademie in Düsseldorf und begann seine Weiterbildung in Pathologie unter Prof. Meessen in Düsseldorf. Von 1958 bis 1960 war Stochdorph am Armed Forces Institute of Pathology in Washington als Oberarzt tätig, ab 1960 in der Neuropathologischen Abteilung des Max-Planck-Instituts für Hirnforschung in Frankfurt. 1961 kam Stochdorph an die Universität München, wo er zunächst als Leiter der Neuropathologischen Abteilung beim Pathologischen Institut der Universität und später als Vorstand eines eigenen Instituts das neue Fachgebiet in München aufbaute. EB

## Jubiläum

**Dipl.-Volksw. Dietfried Herles** (51), Direktor in der Kassenärztlichen Vereinigung Nord-Württemberg, feierte sein 25jähriges Dienstjubiläum im Dienste der KV Nord-Württemberg. Herles ist seit 1. Juli 1987 als Verwaltungsdirektor in der nord-württembergischen KV tätig. EB

## Im Ruhestand

**Wolfgang Koch** (62), stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Ärztekammer Niedersachsen (ÄKN), Chefredakteur des „Niedersächsischen Ärzteblattes“ und Leiter der gemeinsamen Informationsabteilung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen, Hannover, trat Ende März 1994 in den Ruhestand.

Seit 1990 ist Wolfgang Koch ehrenamtlicher Richter beim Niedersächsischen Finanzgericht und seit 1993 Geschäftsführer der von der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen gegründeten Hannoverschen Ärzte-Ver-

lags-Union GmbH, Hannover. Wolfgang Koch hat in drei Jahrzehnten maßgeblich die Pressearbeit der Ärzteschaft in Niedersachsen und die Öffentlichkeitsarbeit geprägt. In zahlreichen unkonventionellen, richtungsweisenden Initiativen – vor allem auf den Gebieten der Gesundheitsförderung, der Umweltmedizin und der medizinischen Katastrophenhilfe – hat Wolfgang Koch Beispielgebendes geleistet. Wolfgang Koch hat nicht nur Kontakte zur Tages- und Fachpresse sowie zu den Medien in Niedersachsen, sondern auch im überregionalen Bereich geknüpft. EB



Foto: APN, Hannover

**Wolfgang Koch**

## Gestorben

**Hansheinrich Schmidt (Kempten)**, Lehrer a. D., von 1961 bis 1983 Mitglied der FDP-Bundestagsfraktion und langjähriger sozialpolitischer Sprecher der Liberalen im Bundestag, starb am 12. März im Alter von 74 Jahren in Grünwald. Schmidt (Kemp-

ten) war lange Jahre Vorsitzender des Fachausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie der FDP auf Bundesebene. Er war Träger des Bayerischen Verdienstordens und des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern.

**Prof. Dr. med. Pavel Schmidt**, seit 1962 Facharzt für Hygiene und Epidemiologie, seit 1966 Facharzt für allgemeine und kommunale Hygiene, seit 1978 Professor für Hygiene an der Medizinischen Fakultät der Universität Gießen, starb am 16. März im Alter von 61 Jahren in Gießen.

Der in Prag geborene Arzt und Wissenschaftler studierte Medizin ab 1954 an der Karls-Universität zu Prag; Staatsexamen 1960, danach Promotion zum Dr. med. Ab 1962 Facharzt für Hygiene und



Foto: Archiv/Walter Neusch, Mannheim

**Hansheinrich Schmidt**

Epidemiologie und ab 1963 Oberarzt am Lehrstuhl für Hygiene des Instituts für Fortbildung von Ärzten und Pharmazeuten in Prag. 1963 Habilitation; 1969 Ernennung zum Dozenten für Hygiene. 1976 Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland, am Neuaufbau des Hygiene-Instituts an der Gießener Universität beteiligt. 1978 Übernahme einer Professur

für Hygiene an der Universität Gießen. Zusammen mit der Bundesärztekammer, der Landesärztekammer und anderen ärztlichen Organisationen hat Prof. Schmidt entscheidend dazu beigetragen, eine Ärztekammer in der Tschechischen Republik mitaufzubauen und ein gegliedertes Krankenversicherungssystem nach westlichem Vorbild zu initiieren. EB

## Verleihungen

**Großhaderner Innovationspreis für Urologie** – gestiftet von der Firma R. Pflieger Chemische Fabrik GmbH, Bamberg, Dotation: insgesamt 15 000 DM, zur Förderung der medizinisch-pharmazeutischen Grundlagenforschung. Der Preis ging zu gleichen Teilen an Dr. med. Ralph Eckert, Urologische Universitäts- und Poliklinik der Universität des Saarlandes, Homburg/Saar („Regulation der Kontraktilität der glatten protatischen Muskulatur. Funktionelle Implikation für die Therapie der benignen Prostatahyperplasie“); an Dr. rer. nat. Helmut Klokner, Urologische Universitätsklinik der Universität Erlangen („Durchflußzytometrische DNA/Cytokeratin-Analyse von Blasenflüssigkeiten“); und an Dr. med. Thomas Liedl, Kernforschungszentrum Karlsruhe, Institut für Genetik („Androgenrezeptorveränderungen bei Störungen der männlichen Geschlechtsdifferenzierung und beim Prostatakarzinom“). EB

## Ausschreibungen

**Preis für Hirnforschung in der Geriatrie** – gestiftet von der Firma Merz & Co., Frankfurt/Main, ausgeschrieben vom Zentrum für Altersforschung der Universität Witten/Herdecke, zum zweiten Mal ausgelobt, Dotation: insgesamt 20 000 DM. Bewerbungen (bis zum 31. Mai 1994) an das Zentrum für Altersforschung der Universität Witten/Herdecke,

Prof. Dr. med. Ingo Fügen, Kliniken St. Antonius, Tönshieder Straße 24, 42553 Velbert. EB

## Universitäten

**Emeritiert – Prof. Dr. med. Dankwart Reinwein** (65), Direktor der Abteilung für klinische Endokrinologie an der Medizinischen Klinik und Poliklinik der Universität (Gesamthochschule) Essen, wurde mit Ablauf des Wintersemesters 1993/94 emeritiert. Reinwein, Spezialist für Schilddrüsenerkrankungen, wurde bereits zum 1. August 1993 entpflichtet, nahm aber seine Leitungsfunktion als Direktor der Abteilung noch bis zur Berufung eines Nachfolgers wahr. EB

**Ernannt – Dr. med. Manfred Arndt**, Privatdozent an der Universität Münster/Westfalen, Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Josephs-Hospitals in Warendorf, ist zum „außerplanmäßigen Professor“ ernannt worden.

**Dr. med. Gert Hörster**, Privatdozent an der Universität Münster/Westfalen, Chefarzt der Unfallchirurgischen Abteilung der Städtischen Krankenanstalten Bielefeld-Mitte, wurde zum „außerplanmäßigen Professor“ ernannt.

**Prof. Dr. med. Ulrich Keil**, Ruhr-Universität Bochum, wurde zum Universitätsprofessor für Epidemiologie und Sozialmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Münster ernannt und zum Direktor des Instituts für

Epidemiologie und Sozialmedizin bestellt.

**Prof. Dr. med. Michael Wendt**, Akademischer Oberarzt an der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin der Universität Münster/Westfalen, wurde zum Universitätsprofessor (C 4) und Direktor der Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin an der Universität Greifswald ernannt. EB

**Berufen – Priv.-Doz. Dr. med. G. Björn Stark**, Wesseling, ist auf eine Professur für Plastische Chirurgie und Handchirurgie an der Universität Freiburg/Breisgau berufen worden. Er nahm zum 1. Dezember 1993 die Stelle einer C3-Professur an. Stark, 1957 Furtwangen geboren, habilitierte sich für das Fach Chirurgie 1990 an der Universität Bonn. Von 1990 bis 1993 war er Oberarzt an der Klinik



Foto: privat

Gerhard Björn Stark

für Plastische, Wiederherstellungs- und Handchirurgie und Schwerstverbranntenzentrale, Kliniken der Stadt Köln, Köln-Merheim. EB

**Wechsel – Prof. Dr. med. Georg Edel** vom Gerhard-Domagk-Institut für Pathologie der Universität Münster wechselte zum Institut für Pathologie am St. Franziskus-Hospital in Münster. Zugleich wurde ihm die Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ verliehen.

**Ernannt – Prof. Dr. med. Fritz Heinz Kemper**, kommissarischer Direktor des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie der Universität

Münster, übernimmt im Sommersemester weiterhin die Vertretung einer Professur für Pharmakologie und Toxikologie sowie die kommissarische Leitung des gleichnamigen Instituts der Universität Münster.

**Prof. Dr. med. Eberhard Zimmermann**, Institut für Physiologie der Universität Münster, wurde zum kommissarischen geschäftsführenden Direktor des Instituts für Ausbildung und Studienangelegenheiten der Medizinischen Fakultät bestellt. EB

**Ernannt – Dr. med. Georg Zerlett**, Arzt für Arbeitsmedizin und Innere Medizin, Betriebsärztliches Zentrum der Firma Rheinbraun AG, Köln, Frechen, ist zum Honorarprofessor an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln ernannt worden. EB

**Emeritiert – Prof. Dr. med. Gerhard Riecker** (68), Direktor der Medizinischen Klinik I der Universität München, Klinikum Großhadern, München, wurde zum Ende des Wintersemesters 1993/94 emeritiert. Der in Karlsruhe geborene Arzt und Wissenschaftler wurde 1960 zum Privat-Dozenten für Innere Medizin an der Universität Marburg ernannt. 1966 erfolgte die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor. Riecker war von 1963 bis 1968 Leitender Oberarzt der I. Medizinischen Klinik der Universität München. 1968 wurde er auf den Lehrstuhl für Innere Medizin II an der Universität Göttingen berufen. 1974 erfolgte die Berufung auf den Lehrstuhl für Innere Medizin und zum Direktor der Medizinischen Klinik I des Klinikums Großhadern der Universität München. Riecker ist Verfasser und Herausgeber zahlreicher wissenschaftlicher Lehrbücher, Handbücher und Herausgeber beziehungsweise Mitherausgeber hochangesehener Fachzeitschriften. Auch als Referent bei Fortbildungskongressen hat sich Riecker einen Namen gemacht. EB